

Inklusion ist in aller Munde und es wird viele daran gearbeitet. Eine nun erhältliche Dokumentation einer Tagung gibt Einblicke in die Praxis und ist auch hilfreich für anderes ...

Im Oktober 2016 trafen sich in der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW Expert*innen aus Bildung, Kultur und Inklusion zur zweiten Tagung des Netzwerks Kultur und Inklusion. Im Mittelpunkt der Fachrunde stand das Thema „Ausbildung für künstlerische Tätigkeit von und mit Menschen mit Behinderung“.

Die Expert*innen tauschten sich in Workshops, Vorträgen und Podiumsgesprächen darüber aus, wie Menschen mit Behinderung professionell qualifiziert und weitergebildet werden können, damit sie in künstlerischen Feldern erfolgreich arbeiten können.

Zur Tagung ist nun eine Dokumentation mit dem Titel **‘Kunst, Kultur und Inklusion - Ausbildung für künstlerische Tätigkeit von und mit Menschen mit Behinderung’** erschienen, die als kostenfreier Download (PDF) zur Verfügung steht. Bei der Tagung standen vor allem zwei Aspekte im Fokus: Zum einen geht die Ausbildungsmöglichkeiten und -wege von künstlerisch begabten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Beeinträchtigung im außerschulischen und im tertiären Bildungsbereich. Zum anderen die Qualifizierung derjenigen, die in Zukunft als Künstlerinnen und Künstler und/oder als Pädagoginnen und Pädagogen arbeiten werden und begabten Menschen mit Beeinträchtigung künstlerische Kompetenzen vermitteln und zudem inklusive künstlerische Prozesse initiieren und begleiten. Zielgruppe also Studierende verschiedener künstlerischer und/oder pädagogischer Studiengänge.



Sie beleuchtet dabei aktuelle Herausforderungen der Weiterbildung im Kunst- und Kulturbereich, führt dabei Praxisbeispiele aus den verschiedenen Kulturgenres an, wie etwa vom inklusiven Theater ‘Freie Bühne München e. V. (FBM)’, der ‘Aktion Musiker für Musiker im Einsatz (AMME)’, gibt Einblicke zum Bereich Inklusion in Film und Fernsehen oder diskutiert neue inklusive Wege für die darstellenden Künste. Einige Biografien inklusiver Künstler*innen verdeutlichen Erfolge aber auch weiter bestehende Probleme im Bereich Inklusion und weitere Beiträge beleuchten das Thema in der Ausbildung von Lehrkräften bis hin zum universitären Bereich.

Kurzum: nützlich für viele Bereiche rund um das Thema. Und zudem ist es als Dokumentation kostenfrei **abrufbar unter: kultur-und-inklusion.net/dokumentation**

Related Post



„Neues Zentrum machbar!“



„Attraktive Kooperationsmöglichkeiten“



Kulturellen Spaziergänge



„Kann man da noch was machen?“

